

Feuerwehr Notruf 122

ALARMIEREN RETTEN LÖSCHEN



IM NOTFALL

Sofort die Feuerwehr über Notruf 122 verständigen.

Wichtige Angaben: **WO** brennt es
WAS brennt
WER ruft an

Gefährdete Personen aus dem Gefahrenbereich bringen. Gefährdete Nachbarn verständigen.

Bei erfolglosen Eigenlöschversuchen Fenster und Türen schließen und den Gefahrenbereich sofort verlassen.

Keinen Aufzug, sondern Stiegenhaus zur Flucht benutzen.

Achtung, Brandrauch ist giftig! Wenn Ihr Fluchtweg durch Rauch abgeschnitten ist, machen Sie sich durch Hilferufe am Fenster bemerkbar!

Die Feuerwehr erwarten und auf besondere Umstände hinweisen (gefährdete Personen, Tiere, ...).

RICHTIGES VERHALTEN BEI BRAND



Berufsfeuerwehr Linz

Vorbeugender Brandschutz und Feuerpolizei

Wiener Straße 154, 4020 Linz

Tel.: 0732/3342-252 Fax: 0732/3342-257

Inhalt und Gestaltung: BrR Klaus Selgrad

Fotos: Berufsfeuerwehr Linz

Druck: Stadtkommunikation Linz / PG Druckerei

Berufsfeuerwehr Linz
www.bf-linz.at



LINZ
verändert

Bei Feuer und Notfall sofort 122 anrufen

Ohne Rücksicht auf den Umfang des Brandes unverzüglich die Feuerwehr alarmieren! Keine Notrufe via eMail! Informieren Sie sich bei Bedarf über den Gebrauch eines Notrufaxens.

Warnen Sie nach Möglichkeit alle Hausbewohner

Helfen Sie Verletzten oder hilfebedürftigen Hausbewohnern beim Verlassen des Gebäudes. Benutzen Sie die gekennzeichneten Fluchtwege und Stiegenhäuser! Benutzen Sie niemals einen Aufzug! Diese können in verrauchten Bereichen anhalten und eine Flucht unmöglich machen.

Ruhe bewahren! Schnell, aber überlegt handeln

Angst und Panik führen zu Fehlhandlungen und somit zur Gefährdung von Menschenleben. In den meisten Fällen, in denen die Feuerwehr Menschen mittels Drehleitern und Fluchthauben aus ihren Wohnungen „retten“ muss, liegen solche Fehlreaktionen vor.

Erstmaßnahmen im Brandfall

Fenster und Türen schließen! Geschlossene Türen und Fenster verhindern die Ausbreitung des Brandrauches
Versuchen Sie nicht bereits verqualmte Rettungswege zu passieren!
Bleiben Sie in der Wohnung! Halten Sie die Türen geschlossen! Dichten Sie notfalls die Türen noch zusätzlich mit feuchten Tüchern oder ähnlichem ab. Hier sind Sie vorerst in Sicherheit!
Gehen Sie zu einem Fenster oder Balkon und machen Sie sich dort bemerkbar.

Die Feuerwehr rettet Sie

Bei Gefahr werden Sie von der Feuerwehr mittels Fluchthaube oder über Leitern gerettet. Wenn Sie in einem sicheren Bereich sind, bleiben sie dort bis die Feuerwehr das Stiegenhaus, den Fluchtweg mittels Hochleistungsventilatoren rauchfrei gemacht hat. Können Sie aus dem Brandraum nicht mehr flüchten, legen Sie sich auf den Boden. Hier befinden sich meist noch atembare Luft und erträgliche Temperaturen. Springen Sie niemals aus dem Fenster! Es sei denn die Feuerwehr hat einen Sprungretter aufgebaut und fordert Sie dazu auf!

Handhabung von Fluchthauben

Kommt es zu einem Brand in einer Wohnung, brennt das Feuer in der Regel unter Sauerstoffmangel. Giftiger Brandrauch entsteht und breitet sich viel schneller aus als das Feuer. Nach Eintreffen der Feuerwehr hat die Menschenrettung absoluten Vorrang vor anderen Maßnahmen. Die Einsatztruppe kommen unter schwerem Atemschutz schnellstmöglichst zu Ihnen und legen Ihnen eine Fluchthaube an. Die Haube schützt Sie vor hochgiftigem Brandrauch und Kohlenmonoxid. Lassen Sie sich beim Anlegen helfen.

Rettung über Leitern

Wir bringen Sie in Sicherheit. Dies kann auch über Geräte der Feuerwehr (Schiebeleiter, Drehleiter...) notwendig sein. Vertrauen Sie dem Einsatzpersonal und folgen Sie den Anweisungen. Wir führen Sie sicher ins Freie.

Sprungretter

Menschen können durch verschiedene Ereignisse in Not geraten. Bei einer drohenden Absturzgefahr wird der Einsatzleiter der Feuerwehr sofort veranlassen, dass ein Sprungrettungsgerät aufgebaut wird. Der Sprungretter ist kein Rettungsmittel, sondern hilft Verletzungen zu mindern. Befolgen Sie die Anweisungen des Einsatzleiters! Springen Sie nicht zu früh und nur auf Anweisung!

Feuer löschen ohne Selbstgefährdung

Wenn die Möglichkeit besteht, kann jeder auch selbst eine Brandbekämpfung einleiten, denn in der Entstehungsphase eines Brandes reicht zum Löschen der Inhalt eines Wasserglases aus, nach einer Minute benötigt man schon einen Eimer voll Wasser. Wenn die Feuerwehr eintrifft, reichen ein- bis zweihundert Liter oft nicht aus.

Führen Sie die Brandbekämpfung aber nur durch, wenn Ihr eigenes Leben nicht gefährdet wird. Dabei ist größte Vorsicht beim Öffnen von Türen geboten! Es besteht die Gefahr der Stichflammenbildung (Rauchgasdurchzündung). Gehen Sie in gebückter Haltung vor. Halten Sie sich den Rückzugweg frei. Schließen Sie sofort wieder die Tür des Brandraumes, wenn Sie den Löschversuch abbrechen. Die Feuerwehr verwendet Rauchvorhänge, wenn die Türe zum Brandraum während den Löscharbeiten offen bleiben muss. So wird gewährleistet, dass keine weiteren Fluchtwege verraucht werden.

Einweisung der Feuerwehr

Wenn Sie das Haus verlassen haben, erwarten Sie die Feuerwehr an der Straße und weisen Sie sie ein. So gewinnen sie unter Umständen wertvolle Zeit zur Menschenrettung oder Brandbekämpfung.